



Geeigneter Standort, fachgerechte Pflanzung und die anschließende Pflege des Baumes sind Voraussetzungen für ein langes Baumleben.

Standort

Ideal für Obstbäume ist ein ebener oder leicht hängiger Standort mit tiefgründigem, humosem Lehm- oder Lößboden. Kaltluftsenken oder magere Kuppen sind ungeeignet.

Pflanzzeit

Die Pflanzzeit erstreckt sich von November bis März. Eine Herbstpflanzung erhöht den Anwacherfolg.

Pflanzmaterial

Gütebestimmungen für Obstgehölze:

- Stammhöhe Halbstamm ca. 120 cm
- Stammhöhe Hochstamm ab 180 cm
- Stamm gerade, ohne Verletzungen
- Gute Bewurzelung
- Mindestens fünf Kronentriebe

Pflanzabstände

Apfel, Birne, Kirsche	8 - 10 m
Zwetschge, Quitte	5 - 8 m
Walnuss	10 - 12 m

Grenzabstände

Obstbäume auf starkwachsenden Unterlagen und veredelte Walnussbäume: 4 m
(Unveredelte Walnussbäume: 8 m)

Pflanzung



1. Pflanzloch

- Grasnarbe abheben und separat lagern
- Pflanzloch ausheben: Maße: ca. 80 x 80 x 50 (tief) cm
- Untergrund lockern

2. Pflanztiefe

Achtung: Bei der Pflanzung eines Obstbaumes muss die Veredelungsstelle ca. 5 – 10 cm über dem Boden bleiben. Beim Ausheben daher prüfen, ob die Tiefe des Pflanzloches passt – ggf. wieder etwas Erde einfüllen. Bitte beachten, dass sich die Pflanzerde noch etwas setzt.

3. Baumpfahl

- Baumpfahl (Länge für Halbstamm ca. 160 cm, Länge für Hochstamm ca. 220 cm)
- Pfahl einschlagen auf der Südwestseite des Baumes (Hauptwindrichtung – Baum wird vom Pfahl weggedrückt)

4. Wurzelschnitt

- Starkwurzeln leicht anschneiden
- Beschädigte, vertrocknete Wurzeln entfernen
- Feinwurzeln schonen

5. Pflanzung

- Baum in Pflanzloch stellen (Pflanzhöhe beachten, siehe Punkt 2)
- Abstand Baum zu Pfahl ca. 10 cm
- Erde in Pflanzloch füllen
- Erde zwischen die Wurzeln einrütteln
- Erde leicht antreten
- Grassoden umgedreht am Pflanzlochrand auflegen und Gießrand formen



Drahtkorb, offen

Bild: M. Zehnder

Bei Gefahr von Wühlmausbefall empfiehlt sich die Pflanzung in einen Drahtkorb

Material: verzinkter Hasendraht (mind. 100 x 100 cm)

- Drahtgeflecht in Pflanzloch einlegen und zu einem Korb formen
- Baum in Korb stellen (Pflanzhöhe beachten, siehe Punkt 2)
- Korb mit Erde füllen, Erde zwischen die Wurzeln einrütteln, Korb lückenlos schließen
- Korb mit Erde überdecken

Bodenverbesserung:

Ein Boden mit mittlerer oder guter Qualität benötigt keine Bodenverbesserung. Magerer oder steiniger Boden kann mit 5 l Kompost pro Pflanzloch aufgebessert werden.

6. Baum angießen

Pflanzstelle durchdringend wässern, damit die Pflanzerde in die Wurzelzwischenräume eingeschwemmt wird.

7. Baum anbinden

- Baum mit Kokosstrick oder Baumgurt am Pfahl befestigen
- Achterschleufe zwischen Baum und Pfahl formen
- Pfahl unter dem Kronenabsatz absägen – Pfahl soll nicht in die Krone ragen (Scheuerstellen an Ästen möglich)

8. Verbisschutz anbringen

Stamm vor Verbiss schützen durch Anbringen einer Stammhose aus Maschendraht oder Kunststoff.

Wird die Fläche beweidet, empfiehlt sich der Bau eines stabilen Bockes aus 3 – 4 Pfählen, stabilisiert mit Latten und verkleidet mit Maschendraht oder Knotengitter.



Verbisschutz

9. Pflanzschnitt

Voraussetzung für einen langlebigen Obstbaum ist der Aufbau eines stabilen Kronengerüsts. Dieses soll in den Ertragsjahren in der Lage sein auch hohe Fruchtgewichte ohne Astbruch zu tragen.

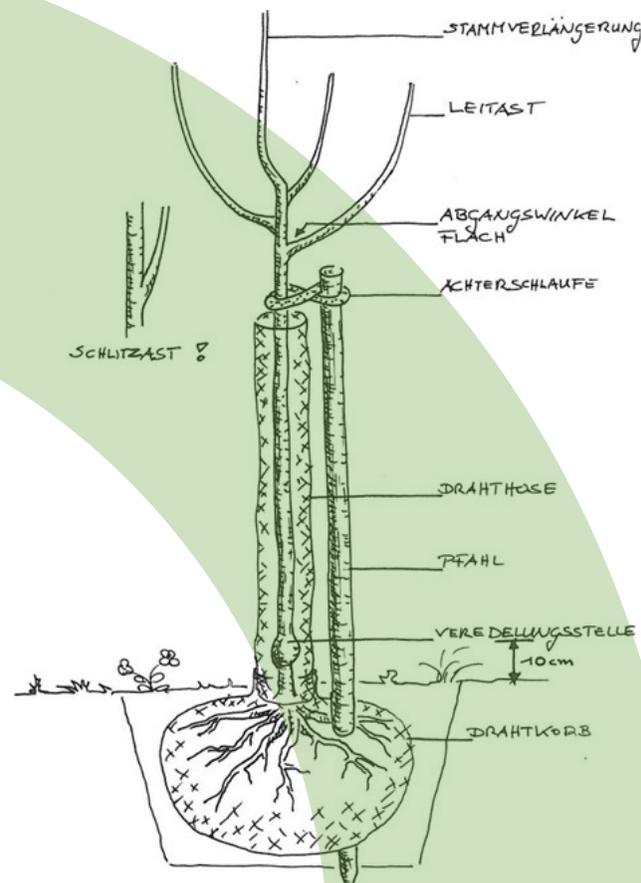
Die Obstbaumkrone besteht später im Wesentlichen aus der Stammverlängerung und 3 – 4 begleitenden, steil stehenden Leitästen. Diese Kronenbestandteile werden beim Pflanzschnitt ausgewählt.

Stammverlängerung (Mitte):

Hier wählt man den zentralen, senkrechten Trieb und entfernt ggf. den folgenden, sehr steilen Konkurrenztrieb.

Leitäste:

Es eignen sich 3-4 flach vom Stamm abgehende Seitentriebe, die gleichmäßig um den Stamm verteilt sind. Sehr steil abgehende Seitenäste, sog. Schlitzäste, sind bruchgefährdet und eignen sich nicht als Leitäste.



Stammverlängerung und Leitäste werden abschließend um ca.1/3 der Länge gekürzt wobei der Mitteltrieb die Leitäste etwas überragen darf.

10. Erziehungspflege

An die Pflanzung schließen sich 10 – 15 Jahre Baumerziehung an.

Hierbei gilt:

- Die ersten 5 Standjahre eine Baumscheibe von 1 m Durchmesser um den Stamm bewuchsfrei halten (Gras ist eine starke Konkurrenz um Wasser)
- in Trockenzeiten gießen
- Ggf. moderate Düngung auf die Baumscheibe
- Jährlicher Erziehungsschnitt zum weiteren Aufbau der Baumkrone (siehe Merkblatt Obstbaumpflege 2)
- ggf. Blattlausbekämpfung, Frostspannerbekämpfung



Baumscheibe

Weitere Auskünfte:

Landratsamt Enzkreis, Landwirtschaftsamt, Herr Reisch

Tel.: 07231 308-1831, Fax 07231 308-1850

E-Mail: bernhard.reisch@enzkreis.de

Weiterführende Merkblätter u.a. zu den Themen Obstbaumschnitt, Obstsorten, Obstkrankheiten und -schädlinge auf der Internetseite des Landwirtschaftsamtes www.enzkreis.de/obst- und gartenbau